

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

186 (12.8.1900) Mittagausgabe 2. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Nr. 186. 2. Blatt.

Post-Zeitungsliste 843.

Karlsruhe, Sonntag den 12. August 1900.

Telefon-Nr. 83.

16. Jahrgang.

Aus dem Tagebuch eines Flüchtlings.

Der Schweizer Ingenieur Sigmund T. L., der beim Bau der Bahn von Peking nach Hankau beschäftigt war, hat dem „Ostasi. Lloyd“ das Tagebuch zur Verfügung gestellt, das er auf der Flucht von Peking nach Tientsin führte. Herr T. hatte mit 40 Europäern, unter denen sich Frauen befanden, und die von dem bald darauf ums Leben gekommenen Ober-Ingenieur D. S. und dem chinesischen Eisenbahndirektor Sun geführt wurden, am 29. Mai in Booten Peking verlassen. Anfangs ging die Reise ganz gut von Statten. Aber schon am 31. Mai wurden die Flüchtlinge in Sunbun von Chinesen angegriffen. Herr T. schildert diesen ersten Kampf mit den Bogern in folgenden Aufzeichnungen:

Auf den Knall des ersten Schusses griff jeder nach Wäsche und Patronen, alles im Boote zurücklassend. Soldaten, Bootleute, Dolmetscher und Bots waren verschwunden. Wir hielten eine halbe Stunde Stand und zogen uns, nachdem das Feuer der Chinesen nun fortbauerte und wir ihnen keine ernsthaften Verluste beibringen konnten, da sie gut beschützt waren, außer Schutzhülle, wurden jedoch verfolgt. Herr D. und seine Schwester nahmen in Begleitung von zwei Italienern eine andere Richtung, man lag gegen Peking. Nachdem wir uns gesammelt hatten, stellten wir vier Leuchtbojen, darunter eine Dame, und einen Schwerverwundeten fest. Wie groß war aber unsere Ueberraschung, als wir zum ersten Male ausruhen und uns nun gegenseitig anschauen; die fünf Damen waren nur mit einem Rock bekleidet und eine, die ihrer Entbindung entgegen sah, dazu barfuß und mit einem kleinen Mädchen von vier bis fünf Jahren auf dem Arme. Arme Frauen! Man konnte ihnen den Schreck auf den Gesichtern ablesen. Ich meinerseits war auch nicht heiter, da ich zum ersten Male in meinem Leben auf Menschen geschossen hatte.

Aber die Bogern waren nicht die einzigen Feinde, mit denen die flüchtenden Europäer zu kämpfen hatten. Hunger und Durst, so schreibt Herr T., gingen an uns zu quälen. Unser Doktor und ein Ingenieur wurden ohnmächtig. Jeden Augenblick muß man halten; die Verwundeten verlangen Wasser, das kleine Mädchen droht; und seinem Wunsch kann entsprochen werden. Von nun an beginnen Strapazen aller Art. Der erwähnte Ingenieur will nicht mehr weiter und muß getragen werden; er will sich eine Kugel in den Kopf jagen und bittet uns, es geschehen zu lassen; wir sprechen ihm Mut ein. Langsam gehen wir dann dem Fluß zu, wo sich die Bogern in größerer Mehrzahl gruppiert hatten, wahrhaft schrecklich um uns zu verhindern, Wasser zu trinken. Wir gehen resolut darauf zu und sehen mit Vergnügen, daß sich die Bogern entfernen. Alles atmet erleichtert auf, läuft zum Fluße, trinkt und trinkt das schmutzige Wasser. Welche Labung! Man schaut mit Thränen in den Augen zum Himmel. Hier wurde eine halbe Stunde gekostet und der barfüßigen Frau die Hüfte, welche blutete, mit Säulen von unseren Kleidern verbunden. Gegen 2 Uhr marschierten wir längs des Flußes, um nicht mehr durch zu müssen. Nach zwei Stunden gelangten wir in ein Dorf, in welchem gerade Markt war. Raum hatten wir das Dorf verlassen, so stellten sich auch die Bogern, etwa 300, ein; die Bevölkerung an 2000 stellte sich neben den Bogern rechts auf. Wir nahmen Position in einem Friedhofe und sofort wurde Feuer mit einer Kanone und einem großen Geschütz auf uns eröffnet. Selbstverständlich ließen wir die Herren brav stehen und waren uns nach jedem Schusse auf die Erde. In der Meinung, daß die Schüsse gut getroffen hätten, avancierten die Bogern langsam, aber in dichten Massen, und diesen Augenblick benutzten wir, um auf den Gegner Salven abzugeben, welche sicher viele Tote und Verwundete verursachten. Der Tag war fürchterlich heiß, Durst und Hunger stellten sich wieder ein, und viele von uns begehren lieber zu sterben als so weiter zu kämpfen. Aber es geht weiter. Alle 20 Minuten wird halt gemacht, um den Frauen und den Verwundeten Ruhe zu gönnen. Aber es ist unmöglich, Wasser zu bekommen. Landleute nähern sich uns, und wir bieten 5 und 10 Dollars für Wasser; sie geben, kommen aber nicht mehr. Manche Frauen müssen vor Schmach getragen werden. Da bemerkten wir ein Boot auf der anderen Seite des Flußes. Unser Entschluß ist gleich gefaßt und wir tapern den Kahn, bringen ihn auf diese Seite,

schiffen Frauen und Kinder und Verwundete ein und ziehen den Kahn unter Esstorte, die sich abwechselnd, thalabwärts. Während der Fahrt sehen wir in jedem Dorfe kleine Abteilungen Bogern, die sich indessen ruhig verhalten. Ein neuer Angriff zwingt die Flüchtlinge das Boot zu verlassen. Schwerer, Säbel, Lanzen müssen zurückgelassen und vernichtet werden, da wir genug mit unseren Frauen und Verwundeten zu tragen haben. Die Frauen ziehen vorwärts große Kusbuden und geben mühsig vorwärts. Die meisten sind schon ohne Schuhe; Kleider werden zerrissen, um damit die Wunden an den Füßen zu verbinden. Hunger und Durst begleitet uns fortwährend; aus allen Flüssen und Bächen wird gerunkelt, wo nur etwas Flüssiges zu haben ist; es giebt einige, die ihren eigenen Urin trinken, aber immer vorwärts. Die Bogern sammeln sich in großen Massen, überall sieht man Pfützen u. Lanzen aufstehen, man sieht, daß sie uns eine Entscheidungsschlacht liefern wollen. Wir haben noch keinen Platz, um uns beschützen zu können; nur ein großer Strohhäufen bleibt uns übrig, um einigermaßen die Nichtkombattanten zu schützen. Wir nehmen also die Position. Es rücken Kolonnen von 300 bis 400 Mann mit Fahnen und Kanonen vor, welche von vier berittenen Anführern befehligt werden. Im Ganzen haben wir circa 900 bis 1000 Mann um uns herum. Die meisten von uns sind demoralisiert und verlieren den Mut. Man verabschiedet und küßt sich und viele weinen, eine herzzerreißende Szene. Die Frauen verlangen den Tod, um nicht ihre Männer verwundet oder tot zu sehen; man ist ganz gleichgültig; andere suchen Wasser; wieder andere schlummern. Man bestimmet sich wenig um die Bogern, da jeder den tragischen Ausgang für uns voraussetzt. Unsere Devise für sich zu sparen. Einer bittet den andern, im Falle er nicht tot ist, mit einem Revolvergeschuß nachzuhelfen. Auf zwei Seiten werden Kanonen aufgestellt, und schon ertönen die ersten Schüsse. Kugeln treffen über unsere Köpfe. Von uns rührt sich noch keiner. Man schaut mutig und hoffnungslos ins Meer. Die Bogern wollen sich nicht nähern. Wir nehmen die Kanonen und Dammträger aufs Korn, welche einen Sprung in die Luft machen und dann auf die Erde fallen. Die Stimmung hebt sich bei uns. Wir rücken vor und in 15 Minuten war der Feind verschwunden. Drei Lohse, eine Kanone, ein großes Geschütz und zwei Banner zurücklassen. Kanone und Geschütz wurden unter großer Verbitterung der Bevölkerung verbrannt. Es wurde froh aufgezathmet und weiter ging es gegen Tientsin, dessen Weg wir noch nicht kannten. Die Hüte tragen uns nicht mehr; die Verwundeten verschmachten und stöhnten um Wasser und ziehen den Tod dem Weitergehen vor. Es wird mitten im Sumpfland halt gemacht; alle fallen erschöpft hin. In einer verlassenen Hütte finden wir glücklicherweise ein wenig Schnaps, Essig und Wasser. Der Feind beobachtet uns genau und sammelt und vermerkt sich zusehends. Um halb 7 Uhr rücken sie ihren Halbtross auf uns zu, schreien und heulen wie Bestien, stellen die Büchsen auf, erreichen uns aber mit ihren Schüssen nicht. Einige wenige wagen sich nahe an uns heran, werden aber sofort niedergeschlachtet. Viele von uns geben ihre Meinung kund, die Fahnen zu verlassen, da die Frauen und Verwundeten nicht mehr weiter können. Nur einige von uns sind entschlossen, lebendig auszurufen. Da wir in den Sümpfen herumgingen, mußten wir auch im Sumpf schlafen. Es war ebenfalls kalt auf der feuchten Erde zu liegen. Man klapperte vorwärts. Wir hatten drei fahnenflüchtige. Die drei vertrieben sich aber, und als sie sich uns wieder näherten, hielten sie uns für Bogern und schossen auf uns. Glücklicherweise wurde Niemand getroffen; nur ein Geschütz ging durch die Hofen und den Rod eines Italieners. Das waren die Folgen der Uneinigkeit. Später verließen uns, die Dunkelheit benutzend, noch drei Leute. Andere konnten wir nur mit Bitten und Fluchen zum Bleiben bewegen. Dann legten wir uns wie die Schafe zusammen, um uns zu wärmen. Wir sind fest entschlossen, da uns nur noch sehr wenig Patronen übrig bleiben, unser Leben theuer zu verkaufen. Wir bitten die Invaliden, sich nur diesen einen Tag Mut zu machen und brav zu gehen; denn heute müssen wir unbedingt Tientsin sehen oder die Bogern bekommen die Oberhand. In der That langten wir am 2. Juni nach vierstündigen furchtbaren Strapazen im französischen Konsulate in Tientsin an, wo uns die ersten Erfrischungen verabreicht wurden.“ (S. 3.)

Preise vom 29. Juli bis 5. August 1900.

Erhebungsorte	100 Kilogramm.											
	Wien	Berlin	Regen	Wetzl	Saaz	Köln	Stettin	Frankfurt	Leipzig	Dresden	Magdeburg	Chemnitz
Engen	18.80	18.50	18.40	18.30	18.20	18.10	18.00	17.90	17.80	17.70	17.60	17.50
München	18.70	18.40	18.30	18.20	18.10	18.00	17.90	17.80	17.70	17.60	17.50	17.40
Konstanz	18.60	18.30	18.20	18.10	18.00	17.90	17.80	17.70	17.60	17.50	17.40	17.30
Stuttgart	18.50	18.20	18.10	18.00	17.90	17.80	17.70	17.60	17.50	17.40	17.30	17.20
Heidelberg	18.40	18.10	18.00	17.90	17.80	17.70	17.60	17.50	17.40	17.30	17.20	17.10
Worms	18.30	18.00	17.90	17.80	17.70	17.60	17.50	17.40	17.30	17.20	17.10	17.00
Speyer	18.20	17.90	17.80	17.70	17.60	17.50	17.40	17.30	17.20	17.10	17.00	16.90
Landau	18.10	17.80	17.70	17.60	17.50	17.40	17.30	17.20	17.10	17.00	16.90	16.80
Neuburg	18.00	17.70	17.60	17.50	17.40	17.30	17.20	17.10	17.00	16.90	16.80	16.70
Wahlheim	17.90	17.60	17.50	17.40	17.30	17.20	17.10	17.00	16.90	16.80	16.70	16.60
Speyerbach	17.80	17.50	17.40	17.30	17.20	17.10	17.00	16.90	16.80	16.70	16.60	16.50
Wahlheim	17.70	17.40	17.30	17.20	17.10	17.00	16.90	16.80	16.70	16.60	16.50	16.40
Speyerbach	17.60	17.30	17.20	17.10	17.00	16.90	16.80	16.70	16.60	16.50	16.40	16.30
Wahlheim	17.50	17.20	17.10	17.00	16.90	16.80	16.70	16.60	16.50	16.40	16.30	16.20
Speyerbach	17.40	17.10	17.00	16.90	16.80	16.70	16.60	16.50	16.40	16.30	16.20	16.10
Wahlheim	17.30	17.00	16.90	16.80	16.70	16.60	16.50	16.40	16.30	16.20	16.10	16.00
Speyerbach	17.20	16.90	16.80	16.70	16.60	16.50	16.40	16.30	16.20	16.10	16.00	15.90
Wahlheim	17.10	16.80	16.70	16.60	16.50	16.40	16.30	16.20	16.10	16.00	15.90	15.80
Speyerbach	17.00	16.70	16.60	16.50	16.40	16.30	16.20	16.10	16.00	15.90	15.80	15.70
Wahlheim	16.90	16.60	16.50	16.40	16.30	16.20	16.10	16.00	15.90	15.80	15.70	15.60
Speyerbach	16.80	16.50	16.40	16.30	16.20	16.10	16.00	15.90	15.80	15.70	15.60	15.50
Wahlheim	16.70	16.40	16.30	16.20	16.10	16.00	15.90	15.80	15.70	15.60	15.50	15.40
Speyerbach	16.60	16.30	16.20	16.10	16.00	15.90	15.80	15.70	15.60	15.50	15.40	15.30
Wahlheim	16.50	16.20	16.10	16.00	15.90	15.80	15.70	15.60	15.50	15.40	15.30	15.20
Speyerbach	16.40	16.10	16.00	15.90	15.80	15.70	15.60	15.50	15.40	15.30	15.20	15.10
Wahlheim	16.30	16.00	15.90	15.80	15.70	15.60	15.50	15.40	15.30	15.20	15.10	15.00
Speyerbach	16.20	15.90	15.80	15.70	15.60	15.50	15.40	15.30	15.20	15.10	15.00	14.90
Wahlheim	16.10	15.80	15.70	15.60	15.50	15.40	15.30	15.20	15.10	15.00	14.90	14.80
Speyerbach	16.00	15.70	15.60	15.50	15.40	15.30	15.20	15.10	15.00	14.90	14.80	14.70
Wahlheim	15.90	15.60	15.50	15.40	15.30	15.20	15.10	15.00	14.90	14.80	14.70	14.60
Speyerbach	15.80	15.50	15.40	15.30	15.20	15.10	15.00	14.90	14.80	14.70	14.60	14.50
Wahlheim	15.70	15.40	15.30	15.20	15.10	15.00	14.90	14.80	14.70	14.60	14.50	14.40
Speyerbach	15.60	15.30	15.20	15.10	15.00	14.90	14.80	14.70	14.60	14.50	14.40	14.30
Wahlheim	15.50	15.20	15.10	15.00	14.90	14.80	14.70	14.60	14.50	14.40	14.30	14.20
Speyerbach	15.40	15.10	15.00	14.90	14.80	14.70	14.60	14.50	14.40	14.30	14.20	14.10
Wahlheim	15.30	15.00	14.90	14.80	14.70	14.60	14.50	14.40	14.30	14.20	14.10	14.00
Speyerbach	15.20	14.90	14.80	14.70	14.60	14.50	14.40	14.30	14.20	14.10	14.00	13.90
Wahlheim	15.10	14.80	14.70	14.60	14.50	14.40	14.30	14.20	14.10	14.00	13.90	13.80
Speyerbach	15.00	14.70	14.60	14.50	14.40	14.30	14.20	14.10	14.00	13.90	13.80	13.70
Wahlheim	14.90	14.60	14.50	14.40	14.30	14.20	14.10	14.00	13.90	13.80	13.70	13.60
Speyerbach	14.80	14.50	14.40	14.30	14.20	14.10	14.00	13.90	13.80	13.70	13.60	13.50
Wahlheim	14.70	14.40	14.30	14.20	14.10	14.00	13.90	13.80	13.70	13.60	13.50	13.40
Speyerbach	14.60	14.30	14.20	14.10	14.00	13.90	13.80	13.70	13.60	13.50	13.40	13.30
Wahlheim	14.50	14.20	14.10	14.00	13.90	13.80	13.70	13.60	13.50	13.40	13.30	13.20
Speyerbach	14.40	14.10	14.00	13.90	13.80	13.70	13.60	13.50	13.40	13.30	13.20	13.10
Wahlheim	14.30	14.00	13.90	13.80	13.70	13.60	13.50	13.40	13.30	13.20	13.10	13.00
Speyerbach	14.20	13.90	13.80	13.70	13.60	13.50	13.40	13.30	13.20	13.10	13.00	12.90
Wahlheim	14.10	13.80	13.70	13.60	13.50	13.40	13.30	13.20	13.10	13.00	12.90	12.80
Speyerbach	14.00	13.70	13.60	13.50	13.40	13.30	13.20	13.10	13.00	12.90	12.80	12.70
Wahlheim	13.90	13.60	13.50	13.40	13.30	13.20	13.10	13.00	12.90	12.80	12.70	12.60
Speyerbach	13.80	13.50	13.40	13.30	13.20	13.10	13.00	12.90	12.80	12.70	12.60	12.50
Wahlheim	13.70	13.40	13.30	13.20	13.10	13.00	12.90	12.80	12.70	12.60	12.50	12.40
Speyerbach	13.60	13.30	13.20	13.10	13.00	12.90	12.80	12.70	12.60	12.50	12.40	12.30
Wahlheim	13.50	13.20	13.10	13.00	12.90	12.80	12.70	12.60	12.50	12.40	12.30	12.20
Speyerbach	13.40	13.10	13.00	12.90	12.80	12.70	12.60	12.50	12.40	12.30	12.20	12.10
Wahlheim	13.30	13.00	12.90	12.80	12.70	12.60	12.50	12.40	12.30	12.20	12.10	12.00
Speyerbach	13.20	12.90	12.80	12.70	12.60	12.50	12.40	12.30	12.20	12.10	12.00	11.90
Wahlheim	13.10	12.80	12.70	12.60	12.50	12.40	12.30	12.20	12.10	12.00	11.90	11.80
Speyerbach	13.00	12.70	12.60	12.50	12.40	12.30	12.20	12.10	12.00	11.90	11.80	11.70
Wahlheim	12.90	12.60	12.50	12.40	12.30	12.20	12.10	12.00	11.90	11.80	11.70	11.60
Speyerbach	12.80	12.50	12.40	12.30	12.20	12.10	12.00	11.90	11.80	11.70	11.60	11.50

Restauration zum weißen Löwen,

Kaiserstrasse Nr. 21.
Dem hochverehrten Publikum, sowie der verehrlichen Nachbarschaft und den hochgeehrten Studenten-Corporationen empfehle ich meine neu restaurirten Räumlichkeiten zur gefälligen Benützung.

Zum Ausklang kommen die vorzüglichen stoffreichen Seldeneck'schen hellen und dunklen Lager-Biere.

Die besten Weine halte ich auf Lager.

Auf einen vorzüglichen kräftigen Mittagstisch, sowie eine reichhaltige Abendkarte mache ich besonders aufmerksam. Zur Abhaltung aller Festlichkeiten, wie Hochzeiten, Vereinsfestlichkeiten etc. empfehle ich meinen geräumigen, geräumigen und schönen Saal unter den coulaentesten Bedingungen. Kegelsbahn und Billard stehen zur Verfügung. 14146
Hochachtungsvoll

Georg Röseler, Wirth und Koch.

Restaurant „Schloss Rüppurr“.

Angenehmer kühler Ausflugsort, ganz besonders für die jetzige heiße Jahreszeit empfohlen. — Prachtvoller Garten, große Terrasse und geräumige Lokalitäten. — Gute Küche, vortreffliche Weine, Bowlen. — ff. Moninger Bier. 3889a

J. Gut.

Berghausen. Bierbrauerei zum Bären.

Empfehle aus meiner der Neuzeit entsprechend mit Eismaschine und Kühlenanlage eingerichteten Brauerei

Export- und Lagerbier, nach Münchener und Pilsener Art, in prima Qualität, für Wirthe, Kaufleute und Private.

Flaschenbier, hell zu 18 und 17, dunkel zu 17 und 16 pr. Fl., in größeren Gebinden eventl. noch billiger. 4080a.3.3

Hochachtungsvoll

A. Hund.

Marzell (Albthal). Gasthaus zur Marzeller Mühle

Telephon Nr. 2.
Atrienommes, gut bekanntes Haus, drei Minuten vom Bahnhof, Terrasse mit schöner Aussicht. 3828a

Table d'hôte, Pension, à la carte. Spezialität: Forellen.

Wächter: Carl Zapf.

Schlüsselbad Petersthal, bad. Schwarzwald.

Neu massiv gebautes Kurhotel, für diese Saison bis zur Hälfte vom 15. Juli ab eröffnet, zwei ausgezeichnete Mineralquellen, Marienbad, Schwabach, Pyromont zu mindest ebendort, vorerst nur Mineralwasserbäder, von Herrn A. E. Thiergartner in Baden-Baden elegant und nach neuestem System eingerichtet. Schwimmbad, Dampfheizung, elektr. Licht. Nähere Preise. 3712a.10.8

Es empfiehlt sich der Eigentümer

Adolf Schäck.

Luftkurort Wolfenschiessen,

St. Unterwalden, beim Vierwaldstättersee.
Großes bestergerichtetes Hotel mit schönem Garten, Waldungen und Anlagen. Hohe Zimmer mit Veranda und Balkonen. Pensionspreis mit 4 Mahlzeiten und Zimmer Nr. 4. — Juli und August. September 3 Fr. 50 Ct. außer Saisonzelt, empfiehlt bestens 3571a.10.7

Christen-von Matt.

Wiederverkäufern und grösseren Consumenten

empfehle

sämmtliche Colonialwaaren und Landesprodukte,

Wehl, Delc, Getreidwaren u. u.

in besten Qualitäten zum äussersten En-gros-Preis. Man verlange Preisliste. Nichtpassendes nehme unfrankirt zurück.

Post- und Bahnversandt. 1258a

Fritz Leppert, Karlsruhe,

Amalienstrasse 14. Telefon 302.

Billiger Möbel-Ausverkauf

wegen Neu- und Umbau.

Da mein Laden innerhalb 3 Wochen unbedingt geräumt sein muß, so gebe ich auf die Ausverkaufspreise noch

10% Rabatt.

Vorräthig sind noch: Feine Schlafzimmereinrichtungen in Eichen und Nussbaum, Büffels, Spiegel und Bächerkränze, Verke, Waschkommoden, mit und ohne Spiegelansatz, Schreib-, Auszug- und feine Stegtische, Nähtische, Stagerer und Spiegel. Ferner: Garnituren in Plüsch und Wolstoff, Divans in Sammetstoffen, Moquettes und Fantasiestoff, einfache Sopha und Sautenits. 15086.3.3

Für Brautleute besonders günstige Gelegenheit.

Johann Göb,

Schreiner- und Tapeziergeschäft,

Waldhornstrasse 32.

BERLITZ SCHOOL

Kaiserstr. 161, 3. Et., Eing. Ritterstr.

Sprach-Lehrinstitut für Erwachsene.

FRANZÖSISCH, ENGLISCH, ITALIENISCH, RUSSISCH etc.

Nur Lehrer der betreffenden Nationalität.

Über 100 Zweigschulen.

Zu den Vertischulen hört, spricht und schreibt der Schüler, selbst der Anfänger, nur die zu erlernende Sprache. Probe-Section gratis. Einzel- und Classenunterricht, für Herren und Damen, am Tage und Abends. Eintritt jederzeit. Prospekte gratis und franco.

Möbel,

Betten, Spiegel, Stühle, Bettfedern etc. kauft man am besten und billigsten bei 10571

K. Epple, Tapezier, Kaiserstrasse 37,

gegenüber der alten Dragonerkaserne. NB. Ganze Ausstatter werden noch besonders berücksichtigt.

Strümpfe

und Socken

empfehle 15161.2.2

in soliden Qualitäten zu mässigsten Preisen.

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.

Ankauf.

Gut getragene Herren- und Damenkleider, Hüte und Stiefel, Betten und Möbel aller Art kauft fortwährend unter Bezahlung höchster Preise 10082

M. David,

Marktgrafenstr. 17 u. 19.

Fahrräder.

Reparaturwerkstätte für Emaillirung und Vernickelung. Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme werden unter Garantie prompt und billig ausgeführt

H. Voigt,

Waldstrasse 9.

Reichhaltiges Lager v. Gloden, Laternen und sonstigen Zubehörtheilen. 6619

Das Ausmauern

12 von Herden u. Dafen, Umsetzen von Kachelöfen, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten werden billig u. prompt ausgeführt v. Philipp Müller, Hafner, Berberstr. 44.

Nähmaschinen,

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Waschmangeln

empfehle billigst 10280*

Ludwig Karle,

mechanische Werkstätte, Telefon 624. Waldstr. 15.

Krimmel's Husten-Bonbons,

in allen beschiedenen Ausstellungen auch mit höchster Auszeichnung preisgekrönt. Künftig v. 20 Pfg. an in Hof- und Stadtpotheken Karlsruhes, sowie überall durch Plakate erhältlich und bei dem alleinigen Fabrikant G. Krimmel, Calw, Württbg. 225a*

Lipton's Thee

vorzügliche Qualitäten, per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.— bei 10111*

Karl Baumann,

Adamicstrasse 20,

Carl Roth, Hofdroguerie.

Hermann Baumann,

Kreuzstrasse 10.

Gänse

7 Stück, 15 Nischenenten oder 24 Wintergehühner M. 19. Garant. leb. Ankunft franco. Kamerling I, Zunft via Breslau. 3968a.8.4

Total-Ausverkauf

wegen Hausverkauf und gänzlicher Geschäftsaufgabe.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 125. 15185.4.1

Schluss im September.

Ganz-Unterricht

Montag den 3. Septbr.

Beginn eines Kurses für Beamte und Kaufleute. Dauer dieses Kurses 4 Monate. Verehrliche Damen und Herren belieben sich umgehend anzumelden. 14965.14.5

Aug. Ehmer,

25 Amalienstrasse 25.

FABRIK-

14006.12.11 Aufnahmen für Geschäfts-Papiere, Plakate, Tableaux etc., sowie sämtliche moderne

RECLAMEN

werden wirkungsvoll ausgeführt, vervielfältigt und sind stets in Arbeit zu haben bei

ARTHUR ALBRECHT, Anstalt für Lithographie, KARLSRUHE, Leopoldstr. 15

Ankauf.

Für getragene Herren- u. Damenkleider, sowie Betten u. Möbel, Uniformen etc. zahle ich die höchsten Preise. 9325*

D. M. David,

Marktgrafenstr. 16.

Das Zahn-Atelier von

Emil Schröder, Dentist,

besteht sich jetzt 12891.19.19

Schützenstrasse Nr. 7.

Cementhautbedachung,

System Henningsen,

für Fabrikbauten, Speicher, Schuppen, Hallen, Lokomotivschuppen, chem. Fabriken, Färbereien, Spinnereien, Webereien etc. etc. — Billigste Ausführung, feuerfichere, absolut dichte und tropfsichere Eindeckung. Helle innere Räumlichkeiten. Billigste massive Eindeckung. 14903.3.3

Prospekte etc. durch Carl Bechmann, Karlsruhe, Kleinvertreter für das Großherzogthum Baden.

Eisschränke

mit und ohne Butterkühler, ein- oder zweithürig, in grosser Auswahl

Die denkbar schönsten und saubersten Eisschränke, welche existieren; mit allen beachtenswerthen Verbesserungen der Neuzeit. Preise billigst.

Illustr. Eisschränkkatalog kostenfrei.

Wilh. Göttle,

Karlsruhe (Baden),

Kaiserstrasse 150, Telefon 56.

Grauguss

jäger, weicher, porenreicher, hochsaubere Qualität, Form — Maschinen — Maschinen — Maschinen

Washingengeformte Nierenmaschinen, Maschinen, Maschinen.

Metallguss

in jeder Legirung für alle Sonderzwecke, empfehlen zu billigsten Markt-Preisen und erbiten Anfragen und Probe-Aufträge unter Begleitung von Zeichnungen bezw. Modellen 2857a.13.12

Eisenwerke Gaggenau, A.-G., Gaggenau (Baden).

Kleiderstoffe.

Waschstoffe.

Seidenzeuge.

Tuchstoffe.

Buxkin.

Reste aller Art.

Leinenwaaren.

Bettzeuge.

Hemdenflanelle.

Unterrockstoffe.

Schürzenzeuge.

Billigste Preise.

Gustav Cahnmann.

Reparaturen

an Nähmaschinen, Fahrrädern, Messerputzmaschinen etc. werden prompt und billigst ausgeführt.

Peter Eberhardt, Mechaniker,

Amalienstr. 18. 14107*

Möbel.

Größtes Lager aller Arten Sofas und Polstermöbel, ganze Zimmereinrichtungen und Ausstatter, Betten, Spiegel, Stühle, Bettfedern, Mohrhaare äußerst billig.

Das Neuankommene und Ausarbeiten von Betten und Polstermöbeln wird bestens besorgt in eigener Werkstätte.

P. Hirt,

Rüppurrstrasse 36.

Wirth

Musikautomaten von M. 40.— an, Federpianos M. 400.—, Drehpianos M. 450.—, Elektr. Drehorgel M. 400.—, Klavier-Automat M. 300.—, Klavier-Druckorgel M. 550.—, Revolver-Druckorgel M. 1400.—, elektr. Drehorgel M. 2100.—, elektr. Piano v. M. 1190.— an, großes Gewichtspiano-Druckorgel M. 1075.—

Piano-Orchestrions

M. 1000.— bis M. 1700.— u. höher. Einziges Fabrikat, einziger Generalvertrieb der konfurrenzlosen Patent-Notenblätter-Instrumental-Pianos mit wunderbar schöner Pianoforte Musik. Noten v. M. 80 Pfennige. Fachmännische, coulaente Bedienung. Reparaturen, Stimmungen jeder Art prompt. 3175a.6.5

Frankfurter Automaten-Ausstellung Friedrich Seip, Frankfurt a. M., 77 Kaiserstr. 77, am Hauptbahnhof.

Solvente Vertreter überall gesucht.

Motore v. M. 85.— an. Trocken-accumulatoren Merzeller M. 110.—, Fünfseller v. M. 125.— an.

NEUHEIT

NEUHEIT CLOSET BIDET

100 vereint in hübscher Bank für Annehmlichkeiten

sowie alle anderen Sorten geruchlose

Zimmer-Closets

kaufen Sie in größter Auswahl u. am billigsten bei 10307*

Wilh. Göttle,

Kaiserstr. 150. Telefon 56.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüte, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahlreich für, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Offerten erbitet 10560*

J. Levy,

Marktgrafenstr. 22.

Herren-Anzüge,

schwarz und blau Sammet, billig zu verkaufen bei 15169.2.2

S. Hirschmann,

Fähringerstrasse 29.

Dr. Kollmar's Nachfolger.
Dr. chir. dent. Aug. Kühling
 in Amerika approb. Zahnarzt.
 Spezialist für sämtliche Neuerungen der operativen, sowie technischen Zahnheil- und Ersatzkunde.
 Sprechstunde: Vorm. 9-12, Nachm. 2-6, Sonntags 10-12 Uhr
 124 a Kaiserstrasse 124 a. 14727*
 Civile Preise! Civile Preise!

Fr. Schwarze
 Kupferschmiede Apparate-Bauanstalt
 Metallglesserei und Dreherei
 Telefon 58 Karlsruhe Ettlingerstrasse 49.
 Empfehle meine
Metallglesserei für Metallguss
 jeder Art
 als:
 Rothguss, Phosphorbronze, Messing, Wolfram-Magan- und andere Legierungen nach eingesandten oder eigenen Modellen, roh oder bearbeitet;
 ferner 12612,12,11
 Schieber, Ventile und Hahnen in Eisen und Metall für Dampf, heisses und kaltes Wasser, Hydranten, Feuerhahnen, Stand- u. Strahlrohre, Bajonettverschlüsse, Schlauchverschraubungen, Reservoir- und Leerlaufventile, Schlauchhähne, Fasshahnen, Abfüllhahnen, Wasserstandszeiger, Injecteurs, Condensationswasserableiter, Manometer, Vacuummeter, sowie alle sonstigen Armaturtheile.

Gas az aller Orten
DUOBOS
 VERLANGEN SIE PROSPEKTE GRATIS O. FRANCO.
 C. H. FISCHER STUTTGART ROTEBOHLESTR. 35
 TELEPH. 3550.

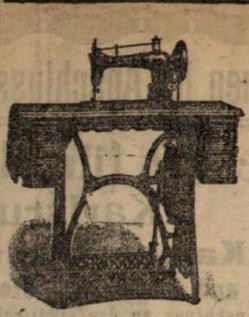
Baden-Badener Thermalwasser, mineralisierend.
 Natürliches Mineralbrunnen mit Kohlensäurezusatz.
 Den Baden-Badener heißen Quellen entnommen.
 Erfrischendes Tafelgetränk, ärztlich empfohlen (Lithiumhaltig).
 Versandt durch: **A. Vogel, Baden-Baden.**
 Alleinvertrieb für Karlsruhe und Umgebung:
Gross & Cie., Mineralwassergeschäft,
 Marienstrasse. Telefon 174.

Freyersbacher
 in doppeltkohlenaurer Füllung.
Hervorragendes Tafelwasser.
 Bad Freyersbach. Bad Schwarzwald.
 Hauptdepot bei Herren Dr. Kux & Finner, Karlsruhe. 2120

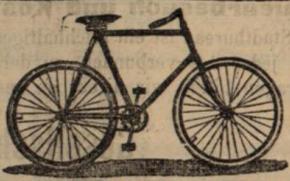
Specialität:
Nürnberger Ochsenmaulsalat
 anerkannt bestes Fabrikat, in Fässchen von 2, 3 und 5 Kilo zu M. 2.-, 2.50 und M. 3.50, sowie in Kistchen à M. 5.-, enthaltend 2 Dosen à 1 Kilo und 3 Dosen à 1/2 Kilo, franco gegen Nachnahme. 3417a,13.8
 Bei größeren Bezügen billigere Preise!
Friedrich Heydolph, Ochsenmaulsalatfabrik, Nürnberg.
 Vielfach prämiirt!!

Beste Kindernahrung

Weibezahns Hafermehl
 Seit Jahrzehnten bewährtes Kindernahrungsmittel. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Prämiirt auf 22 Ausstellungen. Ueberall zu haben.
 In Karlsruhe in sämtlichen Apotheken u. vielen Drogeriehandlungen
Geb. Weibezahn, Fischbach, Weier. 2417a,25,14



Singer Nähmaschinen sind mustergerig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in allen Fabriksbetrieben die meist verbreitetsten.
Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Nähgeschwindigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunststickerei die geeignetsten.
 Kostenfreie Unterrichtskurse auch in der modernen Kunststickerei. 14145*
 Die Singer Nähmaschinen verdienen ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle Fabrikate der Singer & Co. auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das über 40jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste und vollständigste Garantie für deren Güte.
Singer Co. Act.-Ges., Karlsruhe, Kaiserstr. 124, (bei der Kaiserpassage).
 Frühere Firma: G. Weidinger.



Die Velocitas-Fahrräder
 der Nähmaschinenfabrik Karlsruhe, vorm. Haid & Neu,
 stehen in Bezug auf Eleganz, Solidität und leichten Lauf auf der Höhe der Zeit.
 Der von einem vorjährigen Modelle noch vorrätige Bestand wird, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.
 Verkauf in der Fabrik Karl-Wilhelmstrasse 40 und bei Herrn
U. Kautt & Sohn, Hofwagenfabrik,
 Waldhornstrasse 14 dahier. 6387*

Berlin, Leipzigerstrasse 91.
Dr. J. Schanz & Co.
Patente
 Streng, reell, billig, sorgfältig.
 An- und Verkauf von Erfindungen.
Haushaltungs-Pensionat Hörtrich,
 Bensheim a. d. Bergstr.
 Ausbild. i. Haushh., Küche, Handarb., St. u. Brandmalerei. Auf W. M. fr. Sprachen. Borzügl. Ref. b. St. feilh. Penf. Näheres u. Prospekt durch d. Post. 3889a,5,4
 Frau Schen-Hörtrich.

Neu Spezial-Haus eröffnet!
 eleganter
Herren- und Knaben-Garderobe
 Ludwigsplatz 65. **Hasler & Mayer** Karlsruhe. 8238,52,21

Heirath.
 Eine gebil. kath. Kaufmanns-Witwe m. 2 Mädchen, von angen. Neubern, 28 Jahre alt, mit Vermögen, sucht passende Gelegenheit, mit einem Beamten oder älteren Herrn behufs Bereicherung in Verbindung zu treten. Ernstgemeine Offerten bittet man unter Nr. 4050a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuwenden. — Berücksichtigung Ehrenfakt. 3,3

„Was ist Nowella“??
 „Nowella“ ist thatsächlich das beste Bartwuchsmittel der Welt! Dankschreiben aus den höchsten Kreisen beweisen dies. Herr Leutnant v. H. in B. schreibt: „Für „Nowella“ ist wirklich ausgezeichnet, nach Gebrauch einer Dose Stärke II habe ich einen sehr schneidigen Schnurrbart bekommen, dafür meinen besten Dank! Garantie unerschütterlich. Preis per Dose Stärke I 2 M., Stärke II 3 M., in ungenügenden Fällen Stärke III 5 M. Gegen Nachnahme od. Vereinfachung des Betrages allein vom Erfinder und weißberühmten Haar-specialisten **Friedr. Hoppling, Neuenrade Nr. 121 i. Westf.** (Porto 40 Pfg.). Bei Nichterfolg Geld zurück. 3062a,12,8

Heirath!
 Junger Mann, M. 20er, kath., Ehelhaber eines gutgehenden Fabrikations-Geschäftes, wünscht sich mit einem Fräulein mit Vermögen zu verheirathen. Gest. Off. womöglichst mit Photographie, unter Ciffre K. M. Nr. 777 hauptpostlagernd Karlsruhe erbeten. B7421,2,2

Versuchen Sie!
Weisser Nahe-Wein, Elsässer Rothwein, Lothringer Rothwein,
 1 Flasche excl. Glas 60 Pfg., frei ins bei 19 Flaschen 50 Pfg., 1 Haus.
C. Cartharius,
 gegenüber dem Palais Prinz War.

Stinkende und zugige
Aborte
 macht man sofort geruchlos u. luftdicht mit meinem bekannten

Pat.-Closet-Einsatz,
 der von Jedermann leicht anzubringen und ebenso wieder weg zu machen ist; daher besonders für Mietheer zu empfehlen! 14032*
Spezial-Geschäft für Closet-Anlagen
Wilhelm Göttle, Karlsruhe.

Apotheker Sigle's
Arznei-Weine
 Pepsin-Bitter „Eid“ vorzüglich mit edlen Weinen bereitet, diätetisches Präparat;
 Eisen-Bitter „Robur“
 Eisen-China-Bitter „Kina-Kina“
 wirken Appetit erregend, kräftigend, blutbildend u. nervenstärkend und sind à M. 1.50 pr. Flasche mit 250 gr. in den Apotheken zu haben. Aerztlich sehr empfohlen.
 Man beachte obige Bezeichnungen, sowie die Firma:
Raab & Eckhardt, Südweingroßhandlung, STUTTGART.

Agenten.
 Eine prima Anstalt sucht noch in Stadt und Land solide und thätige Vertreter für große und kleine Lebensversicherung (Lebete ohne ärztl. Untersuchung), mit garantirtem Gewinntheil, ohne Aufnahmehgebühr, gegen sehr hohe Provision. Bei guter Leistung Speesen, ev. Frum. Offerten unter Nr. 15056 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Theilhaber gesucht
 Für ein gutgehendes, im Durchschnitt zu 80 bis 100 Proz. rentirendes Geschäft der Kunstgewerbl. Branche wird ein Theilhaber mit Mark 10000 Einlage gesucht. Selbst-offerten sub B7692 an die Exp. d. „Bad. Presse“. 3,2

Schweizer Alpen-Milch
 in natürlichem, unverändertem Zustande nach sicherem Verfahren sterilisirt. Verhätet die so häufig auftretenden Brechdurchfälle bei Kindern.
 Die Literflasche 55 Pfg., die 1/2 Literfl. 35 Pfg.
 Niederlage: Die Grossherzogl. Hofapotheke, Karlsruhe, Kaiserstr. 201, Ecke Waldstr.

Für Buchdrucker!
 Eine bestausgerüstete Druckerei fast neu, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Für Anfänger beste Gelegenheit, sich eine sichere Existenz zu gründen. Off. unter L. H. 15041 an die Exp. der „Bad. Presse“.

In
Oberbad. Amtsstadt
 ist wegen Wegzugs ein an der Hauptstrasse gelegenes Haus mit Laden und 2 Wohnungen, mit oder ohne das darin betriebene lukrative Feisur- u. Zahntechniker-Geschäft billig zu verkaufen. Auszahlung M. 4000.—. Näheres an Selbstkäufer theilt mit **H. Schick, Vereinsbüreau, Freiburg i. S., Neuparstrasse 2. 4071a**

Zu herrlicher freier Lage vor der Stadt, mit Fernsicht, im Südwesten der Residenzstadt
Karlsruhe
 ist eine luxuriös ausgestattete, neue
Villa
 zum Alleinbewohnen mit Orker und Balkon, in feinsten Straße, zum Preis von M. 48000.— zu verkaufen. Particul.: Empfangszimmer, Salon, Speisezimmer, Küche und Speisekammer; Bad-Wagen: 5 geräumige Zimmer und Bad, sodann drei große Manforben, Fremdenzimmer, Waschküche, geschmackvolle reiche Sanftsteinfagade mit Kolladen und eigenen Kautenfenstern. Das Anwesen liegt an der Haltestelle der Lokal- und elektrischen Bahn mit 10-Minutenverkehr. Photogr. Ansicht zur Verfügung. Agenten ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 3683a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 12,5

Gelegenheitskauf!
 Ein wenig gespieltes Nußbaum
Pianino
 kreuzsaitig, 7 Octaven, Eisenbeinclavatur, ganzer Eisenrahmen, wie neu, ist un'er Garantie billig zu verkaufen bei 15088,3,2
M. Hack, Piano-Magazin,
 Ecke der Krieg- und Müppurstrasse 2, 2 Tr.
 Kein Laden, großer Umsatz!

Hanf-Couverts mit Firmendruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Billig zu verkaufen.
 Neue Damenhemden mit Handstickerei, Damen-Nachhemden, Nachjaden, Handtücher, Kopfstückenbesätze mit Einfügen, Unterröcke, Damenhosen, Ratturwesten bei 15170,2,2
S. Hirschmann,
 Zähringerstrasse 20.

